
Federführender Dezernent: **Bürgermeister Pfirrmann, Dezernat III**

Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **KB 8.50**

Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen:

Thema: Stadtbibliothek Rastatt - Rückblick 2021

Information

1. Bibliotheksarbeit im 2. Corona-Jahr

Die Corona-Pandemie bestimmte auch im Jahr 2021 die Stadtbibliothek als Teil der öffentlichen Informationsversorgung in vielen Bereichen.

Die Auswirkungen der Pandemie waren 2021 für die Stadtbibliothek deutlich gravierender als 2020, da die Nutzung der Bibliothek ganzjährig von den Corona-Beschränkungen betroffen war.

Zu Jahresanfang war die Bibliothek 16 Wochen (bis Dienstag, 12.05.2021) geschlossen. Bis dahin belief sich die Zahl der Coronabedingten Schließtage auf 87, das waren mehr als ein Drittel aller in 2021 möglichen Öffnungstage. Alle übrigen 161 Öffnungstage fanden unter ständig geänderten Zugangs- und Nutzungsbeschränkungen statt.

Öffnungstage 2021

	2019	2020	2021
Öffnungstage insgesamt	246	210	161
unter Einschränkungen	0	158	161
unter normalen Bedingungen	0	52	0
Coronabedingte Schließtage	0	40	87

Trotz der Umstände entwickelte die Stadtbibliothek Rastatt neue Ideen, beziehungsweise baute diese aus, um Ausleihen weiter zu ermöglichen oder Angebote nutzbar zu gestalten. Hierzu gehörten der Bestell- und Abholservice, die kostenlose Nutzung der „Onleihe“ sowie die Durchführung virtueller Veranstaltungen, unter anderem wurden die Vorlesestunden für Kinder ins Internet verlegt.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben aber auch gezeigt: Die Stadtbibliothek ist nach wie vor eine unverzichtbare Einrichtung vor Ort. Sie wurde vielfach vermisst, als Ort der Information und Bildung für alle Altersgruppen, als Anker- und Begegnungsort.

1.1 Was unter Corona – trotzdem – möglich war:

➤ **Bestell- und Abholservice („Click & Collect“):**

Dieser Service ermöglichte trotz Schließung das kontaktlose Entleihen von Medien. 862 Bestellungen gingen ein, vor allem viele Familien nutzten diese Möglichkeit, um die Zeit des Homeschoolings und der geschlossenen Kindertagesstätten mit Kinderbüchern, Spielen, Filmen und Hörspielen zu überbrücken.

➤ **Rückgabekasten für kontaktlose Rückgabe** ständig geöffnet und geleert

➤ **23 Kinderveranstaltungen**, davon 11 online durchgeführt

➤ **32 Einführungen in die Benutzung der Bibliothek von Kindergartengruppen und Schulklassen** (Mai bis Dezember)

➤ **„Total digital: Mach deinen eigenen digitalen Krimi“:**

3-tägiger Workshop in den Herbstferien im Rahmen des Förderprojekts „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“, Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Konzeption ist in Kooperation von Stadtbibliothek, Kinder- und Jugendförderung und Gemeinwesenarbeit Rastatt entwickelt worden. Es haben insgesamt 12 Personen teilgenommen.



➤ **Neumöblierung des Kleinkindbereichs** wurde abgeschlossen: Neuer Turm für die Tonies, neue Bilderbuchtröge auf der Fensterbank

➤ **Ausstellung „Blinddate mit einem Buch“:**

Buchausstellung zur Wiedereröffnung im Mai. Das Bibliotheksteam hatte 100 empfehlenswerte Bücher ausgesucht – Krimis, Thriller, Fantasy, Liebes- oder Familienromane – und in neutrales Papier verpackt. Darauf befand sich lediglich ein Hinweis auf das Genre und der erste Satz des jeweiligen Romans. Mehr wusste die Leserin oder der Leser nicht, ausgepackt werden durfte erst zu Hause.



Die Buchausstellung stieß auf sehr gute Resonanz bei den Leserinnen und Lesern. Der Überraschungseffekt und die Neugier, welcher Titel sich wohl hinter dem neutralen Packpapier verbirgt, sorgten für jede Menge Lesespaß.

- **Förderantrag „Rastatter Kids werden zu Machern“** erfolgreich eingereicht:
Innerhalb des Förderprogramms „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) erhält die Stadtbibliothek ab April 2022 Mittel in Höhe von 13.600 Euro für die Umsetzung eines neuen niederschweligen Vermittlungsangebots von digitaler Bildung für Kinder und Jugendliche.
- **Neue digitale Angebote:**
 - **Tigerbooks** (seit Juli 2021)
Über ihren Bibliotheksausweis erhalten die Kundinnen und Kunden kostenlosen Zugang zu dieser digitalen (Vor-)Lese-App mit mehr als 6.000 Geschichten für Kinder von 2 bis 10 Jahren. Über die integrierte Vorlesefunktion, den Audiorekorder, Sounds und Animationen sowie Lernspiele und Puzzles bietet die App vielfältige Nutzungsmöglichkeiten auf dem Tablet oder Smartphone und unterstützt spielerisch die Lesemotivation.
 - **Filmfreund** (seit November 2021)
Video-on-demand-Plattform für Bibliotheken. Mit gültigem Bibliotheksausweis können die Kundinnen und Kunden unbegrenzt Filme und Serien ohne Werbung ansehen. Das Angebot reicht von deutschen Klassikern über anspruchsvolle Dokumentationen bis hin zu internationalem Arthouse-Kino und Kinderserien.
- **Flyer „Digitale Angebote“:**
Der neu entworfene Flyer stellt alle digitalen Angebote übersichtlich dar (siehe Anlage)
- **„Lesestart 1-2-3“**
Die Stadtbibliothek ist Kooperationspartner des Projekts zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung vom Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen. Die bundesweite Aktion will Kinder und ihre Eltern in drei Phasen mit Büchern und Lesen vertraut machen. In der Stadtbibliothek werden nun die kostenlosen Lesetaschen an die Dreijährigen ausgegeben. Im Leinenbeutel finden sich ein altersgerechtes Bilderbuch, Vorlesetipps in verschiedenen Sprachen und Informationsflyer der Stadtbibliothek.

1.2 Was unter Corona nur bedingt bzw. nicht möglich war:

- Eingeschränkte Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen, Gruppenarbeitsräume blieben für die Nutzung gesperrt
- Reduziertes Angebot von Internet-PCs und Textverarbeitungs-PCs
- Treffpunkt-Charakter stark eingeschränkt: große Zugangsbeschränkungen bis hin zu Besucherzahlbeschränkung, 2G+Regelung, Limit für Aufenthaltsdauer, Abstandsregeln, kaum gemütliche Sitzplätze
- Viele Praktikumsanfragen mussten abgelehnt werden
- Veranstaltungsangebot stark eingeschränkt: zeitweise komplett verboten, ansonsten keine Planungssicherheit, ständig wechselnde Vorgaben hinsichtlich der zugelassenen Besucherzahlen, Abstandsregelungen, etc.

2. Medienbestand

	2019	2020	2021
Physischer Bestand	60.551	59.754	58.519
Medienzugang (phys.)	4.909	5.064	4.688
Medienabgang (phys.)	4.758	5.871	5.932

Mit „Physischer Bestand“ sind die Medien gemeint, die den Kundinnen und Kunden direkt in den Regalen vor Ort angeboten werden.

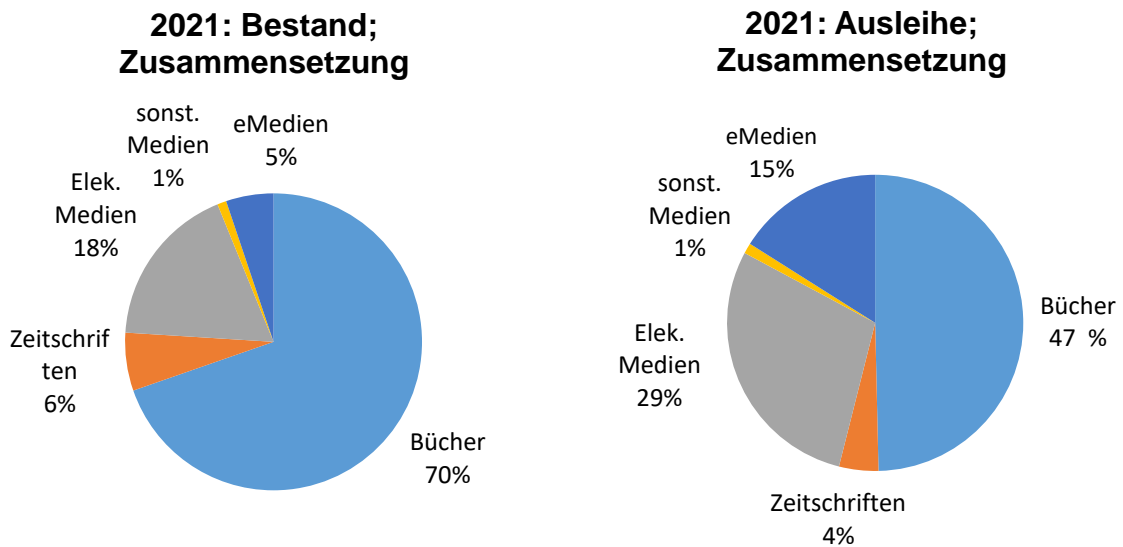
Auch 2021 wurden regelmäßig, über das gesamte Jahr verteilt, aktuelle Medien gekauft, den Leserinnen und Lesern konnten zirka 4.700 Medien neu zur Verfügung gestellt werden.

Rund 5.900 veraltete beziehungsweise verschlissene Medien wurden aus dem Bestand genommen. Es ist wichtig, dass eine öffentliche Bibliothek allen Kundinnen und Kunden stets ein modernes und breit aufgestelltes Angebot bietet und zwar sowohl beim physischen Angebot vor Ort, als auch in digitaler Form.

	2019	2020	2021
Gesamtbestand	63.268	62.854	61.711
Physischer Bestand	60.551	59.754	58.519
eMedien-Bestand	2.717	3.100	3.192

Der **Gesamtbestand der Stadtbibliothek** (2021: 61.711 Medien) besteht aus dem physischen Bestand (2021: 58.519) und dem rechnerischen Anteil des Onleihe-Bestands unserer Bibliothek (2021: 3.192 eMedien), wobei die Kundinnen und Kunden jederzeit digital auf alle 32.566 eMedien des Onleihe-Verbunds zugreifen können.

Das linke der beiden folgenden Schaubilder verdeutlicht, welchen Anteil die Bestandsgruppen am Gesamtbestand 2021 haben, das rechte Schaubild gibt den Anteil der Bestandsgruppen an der Gesamtausleihe 2021 wieder.



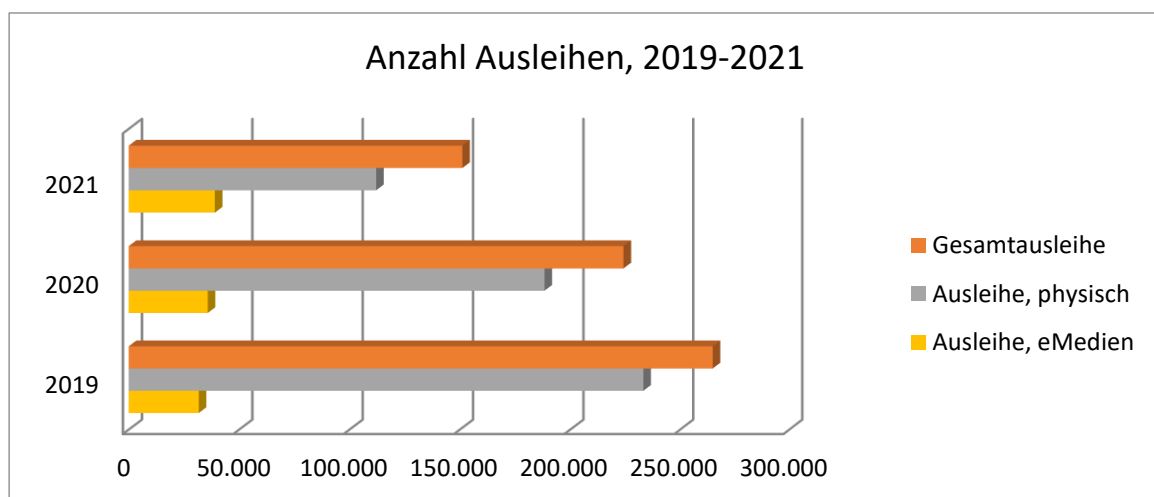
3. Medienausleihe

Die **Ausleihzahlen** fallen **2021** nochmals deutlich geringer aus als im Vorjahr:

2021 leihen die Bibliothekskundinnen und Bibliothekskunden rund 151.000 Medien aus.

Im Jahr 2020 waren es rund 224.000 Medien. Dies ist ein Rückgang von 32,6 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser Rückgang relativiert sich, wenn man berücksichtigt, dass sich die Bibliothek 18 Wochen lang im Lockdown befand.

Rechnet man die Ausleihzahlen auf die Öffnungstage um, wurden trotz der langen Schließzeit und der gravierenden Einlassbeschränkungen durchschnittlich etwa 700 Medien pro Öffnungstag entliehen (2019: 1.077 ME/Öffnungstag, 2020: 900 ME/Öffnungstag).



Ausleihstärkster Monat bei den physischen Medien war der Juli, bei den eMedien der August.

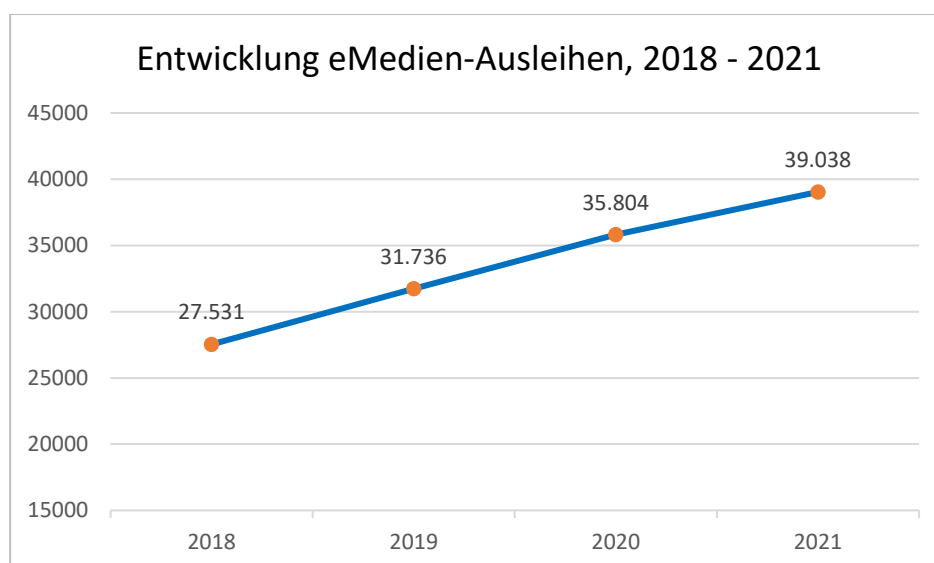
Die physischen Entleihungen gingen 2021 um 40,5 % zurück. Erfreulich ist, dass 9 % mehr digitale Medien ausgeliehen wurden.

Elektronische Medien, wie DVDs und Hör-CDs sind die Verlierer der Pandemie. Viele Nutzerinnen und Nutzer sind auf Streaming-Dienste ausgewichen. Besonders beliebt bei den jungen Kundinnen und Kunden sind die **Tonies**. Die kleinen Hörfiguren können auf eine spezielle Box gestellt werden und spielen dann ein passendes Hörspiel ab. Die große Nachfrage nach den Tonies ist einer der Lichtblicke in der Ausleihbilanz: Die angebotenen 191 Tonies wurden 2.481 Mal entliehen (2020: 108 Tonies, 1.640 Entleihungen) und erzielten damit eine Ausleihsteigerung von 51,3 %.

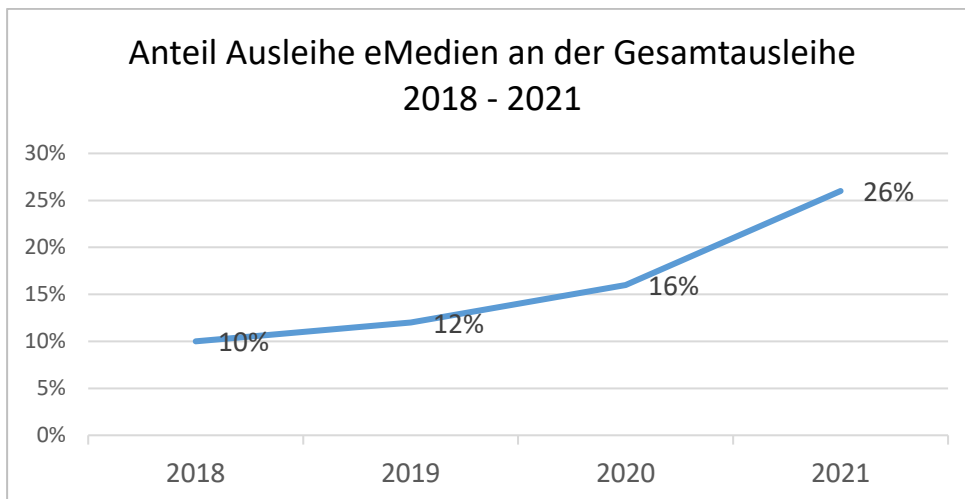


4. Digitale Ausleihe von eMedien (Onleihe)

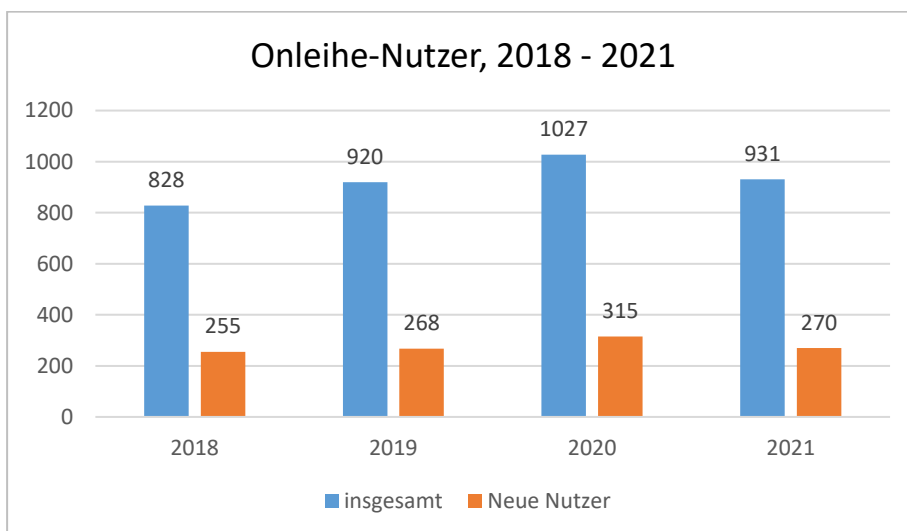
Für viele Leserinnen und Leser war gerade in der Pandemie die Nutzung der eMedien über die **Onleihe** eine gute Lösung. Von zu Hause aus waren so auch im Lockdown neben klassischen Romanen, Thrillern und Krimis in digitaler Form auch Hörbücher und viele interessante Sachbücher verfügbar. Spannend auch das Angebot an digitalen Tageszeitungen und Zeitschriften, es reicht von tagesaktuellen Ausgaben wie die Süddeutsche Zeitung und die Welt bis hin zu regelmäßig erscheinenden Zeitschriften und Magazinen wie Focus, Spiegel, Auto Motor Sport, Bunte, Chefkoch und viele weitere.



Mit 39.038 Downloads (2020: 35.804) von Büchern, Zeitschriften, Tageszeitungen und Hörbüchern stieg die Nutzung des digitalen Angebots über die Onleihe um 9 % im Vergleich zum Vorjahr.



Der Anteil der digitalen Entleihungen an der Gesamtausleihe nimmt jährlich zu, 2021 betrug er über 25 % und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 10 % (2020: 16 %). Viele Kundinnen und Kunden nutzen sowohl analoge als auch digitale Medien, je nachdem, welche Medien in ihre Lebenslage passen.



Die Zahl der Onleihe-Nutzerinnen und -Nutzer sank im Vergleich zum Vorjahr etwas, ebenso die Zahl der Neu-Nutzerinnen und -Nutzer. Jährlich scheinen beide Zahlen auf einem erfreulich hohen Niveau zu schwanken.

Onleihe-Nutzer	2019	2020	2021
Aktive Nutzer, gesamt	5.293	4.479	3.286
davon auch Onleihe-Nutzer	920	1027	931
Quote auch Onleihe-Nutzer	17,4%	22,9%	28,3%
Anzahl nur Onleihe-Nutzer	225	396	356
Quote nur Onleihe-Nutzer	4,3%	8,8%	10,8%

Der Anteil derjenigen Bibliothekskundinnen und -kunden, die neben der Ausleihe vor Ort auch die Onleihe nutzen, steigt 2021 auf 28,3 % (2020: 22,9 %). Fast 11 % aller Leserinnen und Leser lassen sich ausschließlich für die Onleihe-Nutzung registrieren (2020: 8,8 %). Gerade in der Pandemie mit der Schließung der Stadtbibliothek wurde deutlich, wie wichtig die digitalen, nicht ortsgebundenen und rund um die Uhr verfügbaren Bibliotheksangebote sind.

Dem gestiegenen Interesse an digitalen Inhalten kam die Stadtbibliothek mit neuen Online-Angeboten nach. Seit August fördert sie mit der interaktiven (Vor-)Lese-App „Tigerbooks“ das Lesen bei Kindern. Mehr als 8.000 Geschichten für Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren können die Kundinnen und Kunden kostenlos nutzen.

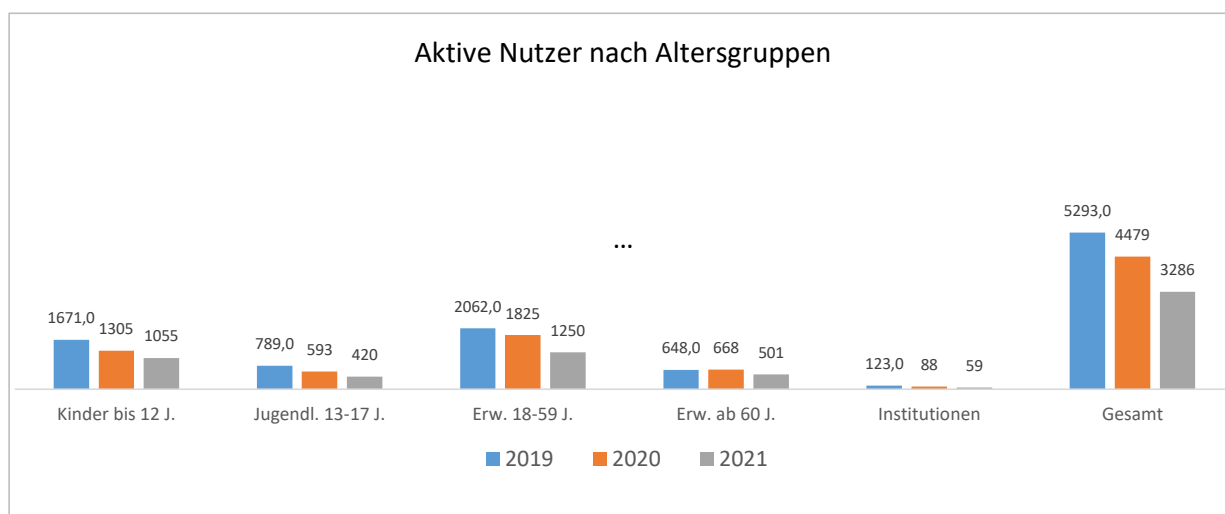
Ebenfalls mit einem gültigen Bibliotheksausweis funktioniert der Zugang zum Film-Streaming-Portal „Filmfreund“. Obwohl Filmfreund erst im November freigeschaltet wurde, haben sich bis Jahresende schon 140 Nutzer registriert und 459 Filme aufgerufen.

5. Bibliothekskunden

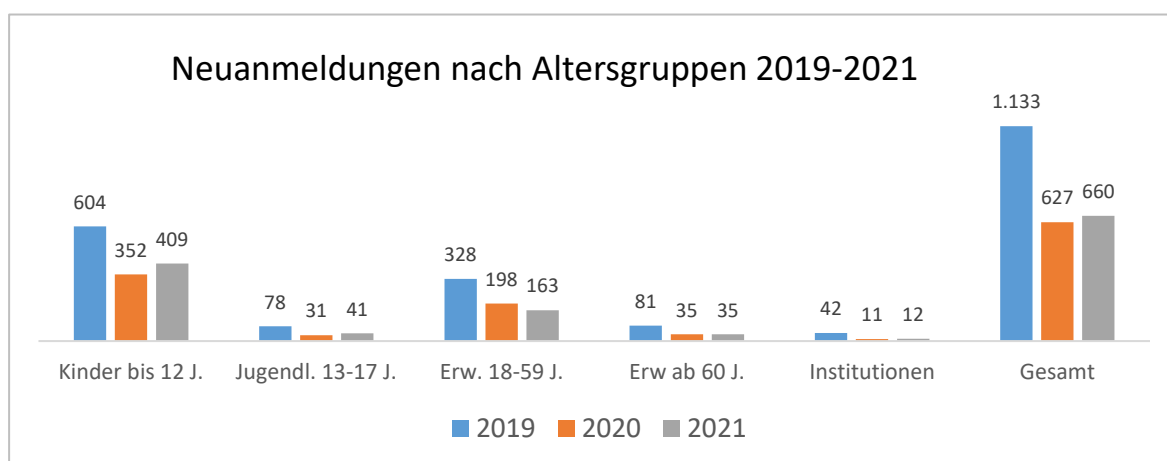
Besucherzahlen konnten auch 2021 aufgrund der bis Mitte Oktober aufrechterhaltenen Trennung von Eingang und Ausgang nicht erhoben werden. Trotzdem kann festgehalten werden, dass aufgrund der erforderlichen pandemiebedingten Maßnahmen deutlich weniger Besucherinnen und Besucher in die Bibliothek kamen. Es fehlten vor allem diejenigen, die gerne länger zum Lesen und Schmökern in der Bibliothek verweilen.

Ferner konnten nur wenige Arbeitsplätze angeboten werden, die Gruppenarbeitsräume waren nicht zugänglich. Bleibt zu hoffen, dass die Bibliothek bald wieder in vollem Umfang genutzt werden kann, damit auch die vielen Besucherinnen und Besucher ohne Bibliotheksausweis wieder von dieser ohne Konsumzwang nutzbaren kommunalen Einrichtung profitieren können.

Es bleibt die Zahl der Entleihenden, auch „aktive Nutzer“ genannt, um die Nutzung der Bibliothek zu beschreiben. Ein „aktiver Nutzer“ hat mit seinem Bibliotheksausweis im laufenden Jahr mindestens einmal etwas ausgeliehen.



Die Tatsache, dass in beiden Pandemie Jahren deutlich weniger Entleihende als in normalen Jahren zum Ausleihen in die Bibliothek kamen, überrascht nicht. 2021 gingen die Nutzerzahlen (2020: 4.479; 2021: 3.286) nochmals um fast 27 % zurück.



Erfreulich ist, dass die Zahl der Neuanmeldungen (2020: 627; 2021: 660) um 5,3 % wieder leicht anstieg. Die älteste Person war bei der Anmeldung 91 Jahre alt.

6. Veranstaltungen

Der Veranstaltungsbereich war von den Corona-Einschränkungen besonders stark betroffen. Viele Veranstaltungsformate mussten angepasst, umgedacht oder verschoben werden.

Veranstaltungen für Kinder	2019	2020	2021
Anzahl	51	18	23
Besucher/innen	2.102	460	267

Da vor Ort keine Kinderveranstaltungen mehr stattfinden konnten, wurden sie kurzerhand ins Internet verlegt: Freitags zur gewohnten Zeit fanden die Geschichten- und Bastelrunden für die Kleinen per Videokonferenz vor dem Bildschirm statt.

Auch der Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs musste 2021 digital durchgeführt werden. Seit Jahren organisiert die Stadtbibliothek den Regionalentscheid für den Kreis Rastatt, bei dem Schulsiegerinnen und Schulsieger aus den sechsten Klassen der weiterführenden Schulen des Kreises ihr Können vor einer Jury präsentieren. Der/die Sieger/in vertritt den Kreis beim Bezirksentscheid.

Am Leseclub „Heiß auf Lesen“ für Kinder und Jugendliche von Klasse 5 bis 8 nahmen trotz Einschränkungen in den Sommerferien 69 Rastatter Kinder teil. Die erfolgreiche Leseförderaktion wird von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen am Regierungspräsidium Karlsruhe koordiniert.

In den Herbstferien fand vor Ort ein dreitägiger Workshop zum Thema „Mach deinen eigenen digitalen Krimi!“ statt, bei dem 10 bis 14-Jährige mit großer Begeisterung Detektiv-Rallyes erdachten, die später mit den bibliothekseigenen iPads gelöst werden konnten.

Das Kinderprogramm lief im Oktober mit interessanten Veranstaltungen wieder an, besonders beliebt waren dabei die Programmier-Nachmittage mit den Blue-Bots, kleinen käferartigen Robotern, mit denen schon die Kleinsten die Grundlagen der Programmierung erlernen können. Im Dezember mussten die Veranstaltungen leider wieder abgesagt werden.

Veranstaltungen für Erwachsene	2019	2020	2021
Anzahl	7	3	3
Besucher/innen	240	179	54

Besonders groß waren die Einschnitte der Pandemie auf die Veranstaltungen im Erwachsenenbereich. Der Poetry Slam konnte nicht angeboten werden, der regelmäßige Spiele-Abend fand nicht statt, der Medien-Flohmarkt konnte das zweite Jahr infolge nicht durchgeführt werden. Trotz großer Planungsunsicherheit konnten im Herbst drei Veranstaltungen mit Publikum stattfinden.

7. Bibliotheksführungen / Schulungen

Die Stadtbibliothek konnte ihre Funktion als Bildungspartnerin der Rastatter Kindergärten und Schulen auch 2021 nicht im gewohnten Umfang wahrnehmen.

Neben den schon starken Beschränkungen im schulischen Bereich während der Coronakrise zeigt sich, dass auch in anderen Bereichen des Wissenszugangs – hier im Bereich der Informationsversorgung durch öffentliche Einrichtungen wie den Bibliotheken – Kinder besonders stark betroffen sind.

Führungen / Schulungen	2019	2020	2021
Führungen	64	25	32
Schüler/innen	1.252	388	606
eMedien-Sprechstunden	12	2	1
Teilnehmende	43	7	4

Sobald es die Zugangsbeschränkungen und die Inzidenzen zuließen, fanden auch wieder Führungen von Schulklassen und Kitagruppen statt.

Die im Vergleich zum Vorjahr hohe Schüler/innen-Zahl (2020: 388 Teilnehmende; 2021: 606 Teilnehmende) erklärt sich aus der höheren Zahl von Schüler/innen pro Schulklassen im Vergleich zu der Kinderzahl pro Kitagruppe. Einige der Führungen wurden mit den 10 iPads durchgeführt. Die Anwendung „Actionbound“ erlaubt die einfache Programmierung einer digitalen Schnitzeljagd durch die Bibliothek. Im Verlauf dieser Bibliotheksralleye können die Teilnehmenden spielerisch ihre Medien- und Recherchekompetenz verbessern.

8. Medienkisten

Aufgrund der langen Schließzeiten von Kitas und Schulen waren die Medienkisten nicht so stark nachgefragt wie in normalen Jahren.

Medienkisten	2019	2020	2021
Anzahl	42	21	20

Trotzdem wurden 20 verschiedene Medienkisten zu Themen wie „Tiere im Winter“, „Müll“ oder „Märchen“ zusammengestellt und verliehen.

9. Praktikanten

Auch 2021 war das Team der Stadtbibliothek gerne bereit, zusätzlich zur Betreuung der eigenen Auszubildenden, Schülern und Schülerinnen den Berufsalltag während ein- oder mehrtägiger Praktika näher zu bringen. Leider konnten nur drei Praktikanten angenommen werden.

Praktikanten in der Stadtbibliothek	2019	2020	2021
Personen	8	3	3
Praktikumstage	23	6	9

10. Ausblick 2022

Das Team der Stadtbibliothek ist – trotz noch immer anhaltender Corona-Beschränkungen - mit Elan und Zuversicht ins neue Jahr gestartet und hofft, zusätzlich zu den vielfältigen Aufgaben, zwei große Projekte verwirklichen zu können:

➤ **„Rastatter Kids werden zu Machern“ umsetzen**

Das durch den **Förderantrag von „WissensWandel“** finanzierte neue niederschwellige Vermittlungsangebot von digitaler Bildung für Kinder und Jugendliche wird umgesetzt

Schritt 1: Die verschiedenen Robotik-Systeme und das notwendige Zubehör werden angeschafft. Über diese Geräte erhalten die Kinder unterschiedlicher Altersstufen einen spielerischen Einstieg in das Thema Programmieren. Darüber hinaus unterstützen die Lernroboter die Medien-, Sprach- und Lesekompetenz.

Schritt 2: Die Phase der Vermittlung

- entsprechende Präsentationstermine, Einzelveranstaltungen und Workshops der Stadtbibliothek, für die sowohl Schulungen der Mitarbeitenden als auch externes Personal erforderlich sind
- zweitens über ein Leihangebot von Lernrobotern, das sowohl Einrichtungen der Kinderbetreuung als auch Schulen zur Verfügung gestellt wird.

➤ **Das neue Bibliothekskonzept wird fertig gestellt**

Vor dem Hintergrund gravierender gesellschaftlicher Veränderungen, technischer Neuerungen und der wachsenden Digitalisierung benötigt die Stadtbibliothek ein neues, fundiertes und zukunftsweisendes Konzept. Mit diesem Konzept wird der Grundstein für eine zielgerichtete Bibliotheksarbeit gelegt.

Es dient dazu, Aufgaben und Handlungsfelder (diese könnten beispielsweise sein: Die Stadtbibliothek als „Dritter Ort“ oder Lese- und Sprachförderung) der Stadtbibliothek klar und transparent zu machen, sowohl für die Mitarbeitenden und die Verwaltung als auch gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern. Zukünftige Ziele und Schwerpunkte müssen definiert werden, damit eine effiziente, genaue und zielgerichtete Arbeit mit den notwendigen personellen, räumlichen und finanziellen Mitteln in den nächsten Jahren möglich ist. Zudem dient diese Strategie der effizienten Weiterentwicklung der Bibliothek. Das Konzept wird für die nächsten fünf Jahre ausgelegt und wird in regelmäßigen Intervallen anhand der aktuellen Situation überprüft und angepasst.

Die Konzepterstellung erfolgt in Zusammenarbeit des Bibliotheksteams mit der Referentin Sonja Bluhm. Sie ist Diplom-Bibliothekarin und arbeitet als freischaffende Trainerin und Coach vornehmlich im Bibliotheksbereich.

Im ersten Workshop, der Anfang Januar 2022 stattgefunden hat, ging es zunächst um die Ist-Analyse und die Umfeldanalyse, aus denen sich die Stärken und Schwächen der Stadtbibliothek Rastatt ableiten. Folgende Aufgaben werden bis zum nächsten Workshop bearbeitet:

- Formulierung einer Vision für die Stadtbibliothek
- SWOT-Analyse (Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken)) als Richtungsgeber zur Strategieplanung
- Konzeption einer digitalen Befragung zur Bürgerbeteiligung
- Prüfung von Möglichkeiten für eine Umstellung auf Selbstverbuchung

Der zweite Workshop mit Frau Bluhm erfolgt im Juni 2022. Zunächst werden mögliche und sinnvolle Zielgruppen für die Angebote herausgearbeitet. Und dann, ausgehend vom Auftrag der Bibliothek, zukünftige Handlungsfelder festgelegt, auf die sich die Mitarbeitenden in den nächsten Jahren konzentrieren wollen. Zu den einzelnen Handlungsfeldern werden dazugehörige Maßnahmen zur Erreichung der Ziele definiert.

Diese zukünftigen Weichenstellungen werden den politischen Gremien voraussichtlich nach der Sommerpause zur Beschlussfassung vorgestellt.
